

Mit Erasmus+ in die Bretagne: Gemeinsam für Umwelt, Klima und die „amitié franco allemande“

Im Februar waren Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Französisch aus den Jahrgängen 9 und 10 der Max-von-Laue-Oberschule eine Woche zu Besuch bei ihrer Partnerschule, dem Collège Saint Pierre in der Bretagne. Mit Erasmus+ ging es für sie mitten hinein ins französische Alltagsleben. Untergebracht in Gastfamilien sammelten sie erste eigene „Bretagne-Erfahrungen“: vom gemeinsamen Essen über Begrüßungsrituale bis hin zum ganz normalen Tagesablauf – natürlich so gut wie es ging auf Französisch ;) Auf dem Programm standen u. a. Unterrichtshospitationen am Collège, der Besuch einer Chocolaterie und einer traditionellen Butterfabrik, eine kulinarische Strandführung sowie eine Wanderung entlang der beeindruckenden Küstenlandschaft der Rosa Granitfelsen. Dabei ging es nicht nur um Genuss, sondern auch um Themen wie regionale Produkte, kurze Lieferketten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. So erfuhren wir viel Neues über Algen und deren Bedeutung für den CO₂-Austausch, wurden für den Schutz der Meere sensibilisiert und bereiteten anschließend köstliche Aufstriche und Gebäck mit Algen zu. Durch ein spannendes Escape-Spiel in der Abtei du Bon Repos zum Thema „Natur- und Heilkunde der Hl. Hildegard von Bingen“ lernten die Jugendlichen, wie eng Essen, Geschichte und Kultur zusammenhängen. In deutsch-französischen Teams stellten sie mit Produkten der Natur Tinte her und erfuhren, wie man Feuer entfachte. Gemeinsam hielten sie Rezepte der Hl. Hildegard zweisprachig fest und arbeiteten täglich an einem digitalen Reisetagebuch, um Erlerntes zu reflektieren und nach der Rückkehr den Mitschülerinnen und Mitschülern vorzustellen.

Bei einer „Soirée d’Adieu“ mit bretonischen Tänzen, Crêpes, Galettes Bretonnes und Brezeln wurde der europäische Gedanke ganz praktisch erlebbar. Die geladenen Gastfamilien verfolgten aufmerksam die Bilddokumentation unserer begeisterten deutsch-französischen Corres-Teams.

Am Ende der Gruppenmobilität fuhren alle mit einem Koffer voller neuer Vokabeln, leckerer Rezepte, Freundschaften – und einer großen Portion Selbstvertrauen im Umgang mit der französischen Sprache – über Paris zurück nach Berlin.

Danke unseren französischen Freundinnen und Freunden, und auf ein baldiges Wiedersehen zu einem weiteren spannenden Erasmus-Projekt !







